



Amtsblatt

DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf



GEMEINDEVERWALTUNG MITTELHERWIGSDORF • Am Gemeindeamt 7 • 02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 03583/50130 • Fax: 03583/501319 • E-Mail: gemeinde@mittelherwigsdorf.de • www.mittelherwigsdorf.de

Nr. 3

15. März 2017

26. Jahrgang

FASCHING

in den Kindereinrichtungen



im
Kinderhaus
Märchenland



FASCHING

in den Kindereinrichtungen



Amtliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Gemeinderates vom 27.02.2017

Beschluss-Nr. 007/02/17

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2016 insgesamt 547.420,90 Euro als Haushaltsausgaberesult und 432.400,00 als Haushaltseinnahmeresult in das Jahr 2017 zu übertragen. Eine Liste über die Einzelbeträge liegt dem Gemeinderat vor.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 008/02/17

Der Gemeinderat beschließt, der Fa. Holzbau Heber GmbH aus Schirgiswalde mit einer vorläufigen Bruttoangebotssumme von 36.958,82 € den Zuschlag für das Los 5 Zimmererarbeiten zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0
Ein Mitglied des Gemeinderates ist wegen Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 009/02/17

Der Gemeinderat beschließt, der Fa. Dachdeckermeister Axel Lehnert aus Zittau mit einer vorläufigen Bruttoangebotssumme von 51.297,24 € den Zuschlag für das Los 6 Dachdecker-/Dachabdichtungs-/Klempnerarbeiten zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 010/02/17

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Errichtung und Betrieb einer 2,0 MWp Freiflächen-Fotovoltaikanlage“ im Gewerbegebiet Oberseifersdorf, einschließlich der Befreiung von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplans 1 „Gewerbepark Süd“ Oberseifersdorf im Flurstück 892/12:

1. Baugrenzen entlang der Verkehrsfläche 1, welche das Flurstück quert.
2. Verkehrsflächen 1 und 2 im Flurstück
3. Grünordnungsmaßnahmen gemäß Pkt. 8.0 des Grünordnungsplans zum Bebauungsplan.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 011/02/17

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen für den Bau eines Doppelcarports auf der Bergstr. 55 in Eckartberg.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Beschluss der Verwaltungsausschuss- sitzung vom 09.02.2017

Beschluss VA 01/17

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Vergabe von Vereinszuschüssen 2017 in Höhe von insgesamt 7.500 € an folgende ortsansässige Vereine:

1. Flugmodellsportclub „Cirrus“ OSD (Freischneider Rasenpflege)	200,00 €
2. Seniorenverein Oberseifersdorf (Weihnachtsfeier)	200,00 €
3. Volkssolidarität Mittelherwigsdorf (Ostertanz)	300,00 €
4. Dorfklub Radgendorf (LED-Beleuchtung, Spülbecken, Kühlschrank)	1.000,00 €
5. SG Rotation OSD, Sekt. Fußball (Kinder- und Jugendturnier)	600,00 €
6. Jugend- u. Kulturverein OSD (Heizung)	2.000,00 €
7. Heimatverein Eckartsberg (Instandsetzung historischer Traktor)	950,00 €
8. Bäckerchor OSD-Zittau (Unterstützung 120. Jubiläum)	750,00 €
9. Herschdurger Karnevalsverein (Reparatur Bekleidung)	500,00 €
10. SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf e. V. (Austausch alter Beleuchtungsanlage am Sportplatz)	1.000,00 €

gesamt: 7.500,00 €

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses einschließlich Bürgermeister: 5, davon anwesend: 5
Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0
befangen: 0

WERBUNG

im Kottmarkurier

z. B. diese Anzeige (90 x 50 mm)
ab **23,80 €***

Bestellen Sie ab sofort:
Tel. 03 58 73/418-50

Gustav Winter, Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH
Gewerbestr. 2, 02747 Herrnhut
* je Monat bei ganzjährigem Erscheinen (incl. 20 % Rabatt), incl. 19 % MwSt.

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „B 178n Verlegung BAB 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ 3. BA Teil 3, S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/NU Zittau)“

– 1. Tektur –

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3b des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen der Stadt Zittau, der Gemeinde Oderwitz, der Gemeinde Mittelherwigsdorf, der Stadt Herrnhut, der Stadt Seiffhennersdorf, der Gemeinde Kottmar und der Stadt Löbau beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **3. April 2017 bis 3. Mai 2017** bei der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf (Bauamt, Zimmer 2.6), Am Gemeindeamt 7 in 02763 Mittelherwigsdorf, während der Dienststunden

Mo, Mi, Do	9.00–12.00, 13.00–15.00 Uhr
Di	9.00–12.00, 13.00–18.00 Uhr
Fr	9.00–12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/> verwiesen. Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG – ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **17. Mai 2017**, bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden oder bei der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf, Am Gemeindeamt 7, 02763 Mittelherwigsdorf, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 VwVfZG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 SächsVwVfZG von der Auslegung des Plans.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 1 FStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Von Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu § 9a Abs. 6 FStrG.

*Markus Hallmann,
Bürgermeister*

Öffentliche Informationen

Sprechstunde des Friedensrichters

Am **Dienstag, dem 28.03.2017** findet die Sprechstunde von 17:00 bis 18.00 Uhr in der 1. Etage des Mittelherwigsdorfer Gemeindeamtes statt.

Die Postanschrift lautet: Gemeinde Mittelherwigsdorf
– Friedensrichter –
Am Gemeindeamt 7
02763 Mittelherwigsdorf

Die eingegangene Post wird ungeöffnet an den Friedensrichter weiter geleitet.

Per Email erreichen Sie die Friedensrichter unter friedensrichter@mittelherwigsdorf.de.

Gemeinderatssitzung März

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, dem 30. März 2017 um 19:30 Uhr** im **Vereinshaus der SG Rotation Oberseifersdorf, Hinterer Weg 6** statt.

Die Tagesordnungen sind den Aushängen zu entnehmen und werden unter www.mittelherwigsdorf.de bekannt gegeben.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Markus Hallmann, Bürgermeister

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr

Mitteilungen vom Einwohnermeldeamt

Geburten:



OT Mittelherwigsdorf

Göbel, Josef Enno am 12.02.2017
Jordan, Ida Carolina am 21.02.2016

Herzlichen Glückwunsch!

Sterbefälle:



OT Mittelherwigsdorf

Rücker, Karin am 25.01.2017
Dittmann, Gisela am 26.02.2017
Hofmann, Edelgard am 01.03.2017

Herzliches Beileid!

Widerspruchsrecht bei Veröffentlichung von Daten nach § 50 Abs. 1 bis 3 Bundesmeldegesetz

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen in Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist (z.B. Erstwähler).

Adressbuchverlagen darf zu Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft über Namen, Doktorgrad und Anschriften erteilt werden.

Die Meldebehörde darf Namen, Doktorgrad, Anschrift, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.

Wer mit der Übermittlung seiner Daten nicht einverstanden ist, kann dagegen **Widerspruch** einlegen.

Rafelt, Einwohnermeldeamt

Vollsperrung Hauptstraße

Die Hauptstraße in Mittelherwigsdorf (Kreisstraße K8617) ist auf Höhe Hausnummer 72 bis auf unbestimmte Zeit für den Verkehr voll gesperrt. Grund hierfür ist eine Hangrutschung an der Böschung des Rietschbachs und die damit einhergehende Schädigung der Straße. Die Umleitung erfolgt über die Schenkstraße und die B96.





Wir gratulieren allen Jubilaren, auch den hier nicht genannten, recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit, Freude und Wohlergehen!

Mittelherwigsdorf		
11.04.	Safran, Rita	zum 80. Geburtstag
Eckartsberg		
02.04.	Reichmann, Herbert	zum 75. Geburtstag
10.04.	Kuhn, Karin	zum 75. Geburtstag
25.04.	Heidrich, Elisabeth	zum 95. Geburtstag
Oberseifersdorf		
09.04.	Poppe, Siegfried	zum 75. Geburtstag
Radgendorf		
06.04.	Bittner, Hanna	zum 95. Geburtstag

Als Gast im Gemeinderat

In anderen Gegenden des Landes wäre am „Rosenmontag“ ein vollzählig zu einer regulären Versammlung antretender Gemeinderat undenkbar. Bei uns waren bis auf eine Entschuldigung alle da. Aber „Faschingsmuffel“ sind wir nicht. Am Faschingsdienstag traf sich Gemeindeverwaltung und Karnevalsverein zur „Schlüsselübergabe“. Eine andere Tradition. Eine Oberlausitzer eben ...

Im Mittelherwigsdorfer Feuerwehrdepot war an diesem Montagabend nicht nur ein fast vollständiger Rat anwesend, sondern auch viele interessierte Bürger als Gäste, welche einen interessanten Bericht über das „Feuerwehr-Jahr 2016“ zu hören bekamen. Wehrleiter Jörg Neumann konnte eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Beispielsweise ist die Mitgliederzahl von 2015 zu 2016 von 178 auf 193 gestiegen. 85 von ihnen gehören zur aktiven Einsatzgruppe. Als Besatzung der Einsatzfahrzeuge wären 70 Kameraden notwendig. Damit ist das „Soll“ mehr als gewährleistet. Beruhigend – aber kein Ruhekiten. Der Wehrleiter freut sich deshalb besonders, dass es jetzt neben Eckartsberg und Mittelherwigsdorf auch in Oberseifersdorf eine Jugendfeuerwehr gibt. Immerhin 44 Mitglieder haben die drei Jugendfeuerwehren, darunter 7 junge Kameradinnen. Zweifellos richtig und wichtig, auf diese Art junge Leute für die verantwortungsvolle Mitarbeit bei der Feuerwehr zu gewinnen, auch mit unkonventionellen Mitteln. So gab es im modernen Eckartsberger Depot einen „Berufsfeuerwehrtag“, wo die jungen Leute einmal den spannenden Alltag der „Profis“ nachempfinden konnten. Auch bei Wettbewerben bewiesen sie ihr erworbenes Wissen.

Nachwuchs beim „größten Verein“ der Gemeinde ist also hoffentlich gesichert und er ist auch notwendig. Schließlich gab es 2016 immerhin 17 Einsätze.

Gefahren konnten beseitigt und Sachwerte gesichert werden. Aber auch im kulturellen Leben der Gemeinde war die Feuerwehr prägend. Zum Beispiel als Gestalter von Dorffest und Eckartsbach-Tauziehen in Eckartsberg, Christbaumbrennen in Oberseifersdorf oder einem Tag der offenen Tür in Mittelherwigsdorf. „Manch einer sagt sich vielleicht ‚das fetzt‘ – wo kann ich mitmachen“, meinte Jörg Neumann. Was zu begrüßen wäre.

Der Bürgermeister bedankte sich für den informativen Bericht. Sein Fazit „Hochachtung!“ wurde von Ratsmitgliedern und Gästen mit Beifall unterstrichen.

Danach war der „Dauerbrenner“ Hort-Neubau wieder mit zwei Baulosen dabei. „Liegen wir im Plan?“, fragte Markus Hallmann. Bauingenieur Michael Erbe nickte.

Als „Dauerbrenner“ hat die Fotovoltaik in Oberseifersdorf dagegen wohl jetzt ausgedient. „Das ist der letzte Teil des Geländes, der für Fotovoltaik in Frage kommt“, informierte der Bürgermeister. Da dieses Gewerbe im Bebauungsplan nicht ausgeschlossen ist, darf der Besitzer der Gewerbepark-Fläche dieses Gelände an „Enerparc“ verkaufen. Das ist noch nicht passiert. „Kann aber sehr schnell gehen, wie vergangene Projekte gezeigt haben ...“

Zur Debatte stand eine „Befreiung von Festlegungen des Bebauungsplanes“. Der hatte eigentlich kleinere Gewerbeflächen vorgesehen und damit eine weitere Straße zwischen „Dischinger Weg“ und „Am Krebsbach“. Und letztere Straße sollte eventuell breiter werden. Das wird nun nicht passieren. Auch wird die Grünzone in Richtung Dorf schmaler. Dafür baut der Investor freiwillig ein Regenwasser-Rückhaltebecken. Es wird verhindern, dass künftig

bei Starkregen oder Tauwetter die Ausfahrt aus dem Dorf in der Nähe der Bushaltestelle „Niederdorf“ überflutet wird. Der Rat akzeptierte ohne Diskussion. „Das zeigt, wie oft das schon beraten wurde ...“, resümierte der Bürgermeister. „Enerparc“ war an diesem Abend noch einmal im Gespräch. Der Rat wurde über die Projekte der Vereinsförderung informiert. Der Fotovoltaik-Betreiber wertet diese Förderung bekanntlich mit einem beträchtlichen Betrag auf. Siebeneinhalbtausend Euro verbessern die Situation der Vereine in diesem Jahr. Verbessern deren ehrenamtliche Arbeit auf verschiedensten Bereichen. Freuen wir uns auf erfolgreiche Arbeit und die Höhepunkte dieses Jahres!

Dietmar Rößler

Drei tolle Tage im Kinderhaus „Märchenland“

Ein bunt geschmücktes Haus und ebenso bunte Gruppenzimmer luden die Märchenlandkinder zu einer tollen Faschingszeit ein.

Das Treiben begann mit einem lustigen Rosenmontag – in allen Gruppen war etwas los – ob mit einer Verkleidungskiste, einem Schürzenball oder einem „Tierfasching“.

Faschingsdienstag feierten die Kindergartenkinder als kleine Prinzessinnen, Feen, Piraten, Polizisten, Drachen, Schmetterlinge nun schon traditionell vormittags im Vereinshaus. Trotz klebriger Pfannkuchenhände tanzten und spielten die Kinder ausgelassen und fröhlich und die Zeit war wieder viel zu schnell vergangen. Wir möchten uns an dieser Stelle mit einem dreifachen „Kummt ock rei“ beim HKV für die Bereitstellung der Räume und der leckeren roten Limo herzlichst bedanken.

Ein großartiges Dankeschön auch an unseren geduligen Busfahrer, Herrn Gramann, der den Transport vom Kinderhaus zum Vereinshaus und zurück immer absichert. Vielen Dank auch an unseren Pfannkuchenlieferdienst, die Bäckerei Häntsch. Der Aschermittwoch als Abschluss wurde dann noch ein besonderes Vergnügen für alle Kinder – endlich durften sie den ganzen Tag den Schlafanzug oder das Nachthemd anbehalten und nach Herzenslust kuscheln. Nicht mehr wegzudenken ist aber auch unser besonderes Highlight im Kinderhaus – die sehr begehrte und beliebte Riesenrutsche im Hausflur, die unser Hausmeister, Herr Stejskal, jedes Jahr für diese drei Faschingstage extra aufbaut. Danke Bernd für Deine Mühe.

Nun warten wir auf wärmere Tage und freuen uns auf den Frühling.

ST. JAKOB

ZITTAUER ÄLTEN- UND PFLEGEHEIM GMBH

☎ 03583 753183

Pflegefachkraft (m/w)

Altenpfleger/Gesundheits- und Krankenpfleger

✓ unbefristeter Arbeitsvertrag ✓ tarifliche Vergütung ✓ vereinbarungsgemäße Wochenarbeitszeit

Bewerbung an: Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB“
Lortzingstraße 1, 02763 Zittau

oder online: www.pflegeheim-zittau.de

Kinderhaus „Sonnenblume“

Endlich Winter, endlich Schnee!

Viel Freude bereitete Frau Holle in den ersten Monaten des Jahres mit ihrer weißen Pracht. Alle Kinder des Kinderhauses „Sonnenblume“ genossen die Zeit im Freien und konnten endlich einen Schneemann bauen, eine Schneeballschlacht machen, mit Schnee und Eis experimentieren und das Beste, Schlitten bzw. Po-Rutscher fahren.



Fasching im Kinderhaus „Sonnenblume“

Kaum war der Schnee getaut, nahte das nächste Highlight im Kinderhaus. Unter dem Motto: „Im Märchenwald ist es sehr schön, da kann man viele Tiere sehn. Auch die Hexe, die Fee und der Zwerg sind dabei – und mittendrin die Feuerwehr und die Polizei.“ feierten Groß und Klein mit viel Freude und bezaubernden Kostümen im gesamten Kinderhaus. Es wurde gesungen, getanzt, gelacht und natürlich gab es auch für jedes Kind leckere Pfannkuchen.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei der Bäckerei Kolbe für das Spendieren dieser Leckerei bedanken. Auch möchten sich die Kinder und das Team des Kinderhauses bei den Großeltern von unserem Moritz Großmann bedanken. Sie haben uns viele Flaschen leckeren Apfelsaft geschenkt. Darüber freuen wir uns sehr!

Und natürlich ein großes Dankeschön an die fleißigen Helfer/innen, die unseren Papiercontainer regelmäßig füllen! Das Geld wird selbstverständlich für Anschaffungen oder Aktivitäten der Kinder des Kinderhauses „Sonnenblume“ verwendet!

Grundschule Mittelherwigsdorf

Faschingsalarm!

Am 28. Februar 2017 war wieder einmal Faschingsdienstag und auch unsere kleine Grundschule in Mittelherwigsdorf war im Faschingsfieber. Bevor die Fete losging, mussten noch ein paar Unterrichtsstunden bewältigt werden. Die Themen in den Schulstunden drehten sich hauptsächlich um das Thema „Fasching“. Als dann endlich der Unterricht zu Ende war und alle Bäuche mit leckerem Mittag gefüllt waren, zogen sich alle Kinder, Hortnerinnen und Lehrer um. Auch wir zwei FÖJ-Ier verkleideten uns. Aus den Mädchen wurden süße Prinzessinnen, Feen und Polizistinnen und aus den Jungs Soldaten, Polizisten und Ritter. Dann liefen alle zu dem Mittelherwigsdorfer Vereinshaus und von draußen hörte man schon die laute Musik. Nachdem alle Jacken in der Garderobe verstaubt waren, wurden wir von dem Karnevalsclub Mittelherwigsdorf herzlich begrüßt. Auch das kleine Maskottchen fehlte nicht. Nach der Begrüßung gab es die erste Tanzrunde. Alle sangen und tanzten zu der Musik. Danach gab es das erste Spiel, bei dem 16 Kinder um 15 Stühle gerannt sind. Wenn die Musik anhielt mussten sich alle Kinder schnell auf einen Stuhl setzen. Mit jeder Runde wurde es ein Stuhl und einen Schüler weniger. Als das Spiel zu Ende war, gab es eine Polonaise und wir gingen in einer großen Schlange zu einer Theke, wo wir uns mit leckerer Himbeerlimonade und Pfannkuchen stärken konnten. Dann ging auch schon die nächste Tanzrunde los. Als dann alle ausgepowert waren, kam ein nächstes Spiel an die Reihe. Es fanden sich immer zwei Kinder zusammen, die auf einer großen Zeitung tanzten mussten. Die Zeitung wurde immer kleiner gefaltet und man tanzte auf verkleinerten Flächen. Fiel man von der Zeitung oder betrat den Boden, schied man aus. Es war lustig anzusehen, wie kreativ die Kinder waren. Dann wurden die Sieger des Kostümwettbewerbs bekannt gegeben. Die Sieger: Das Feuermännlein, die Pappfrau und der Pappmann, die Geschwister Maschenka und Daschenka aus dem Märchen „Der Hirsch mit dem goldenem Geweih“ und die Hexe Baba Jaga. Auch nochmal von mir Herzlichen Glückwunsch ☺. Danach wurden sechs Mädchen ausgewählt, die den Einmarsch der Funken kurz geübt und uns dann vorgezeigt haben. Die letzte Spielrunde stand an und diesmal ging es um Glück und Schnelligkeit. In vier Ecken standen die vier berühmten Asse in groß. Ich hatte die Ehre, die kleinen Karten in der Hand zu halten. In dem Spiel wurde ebenfalls getanzt und wenn die Musik stoppte, rannten alle in irgendeine Ecke wo die Asse standen. Ein kleiner Rundgang führte mich zu verschiedenen Lehrern und Hortnern, die eine Karte ziehen sollten. Die Gruppe, die in der Ecke mit der gezogenen Karte stand, schied aus.

Dann war die Zeit auch schon rum. Alle wurden verabschiedet und abgeholt. Ein ganz großes Dankeschön von allen Lehrern, Hortnerinnen und den Schülern an den „Herschdurger Karnevalverein e.V.“ für die schöne Location und die leckeren Pfannkuchen und insgesamt für die tolle Bewirtung. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir kommen nächstes Jahr gerne wieder!

Liebe Eltern!

Wir möchten unsere Fundtische wieder leeren. Wer noch Sachen wie Hosen, Jacken, Handschuhe oder ähnliches vermisst, hat **bis zum 31. März 2017** die Möglichkeit bei uns im Hort nachzuschauen. Danach werden wir alle Dinge einer gemeinnützigen Einrichtung spenden.

Liebe Grüße das Hortteam

60 Jahre Hort Mittelherwigsdorf

1957



2017

Es war einmal ...

So beginnen nicht nur Märchen, sondern auch die Entstehungsgeschichte der Hortbetreuung in Mittelherwigsdorf. Wer mehr darüber erfahren möchte, ist herzlich willkommen.

Zum Kindertag am 1. Juni 2017 wollen wir dieses Jubiläum feiern

Nachdem unsere Kinder am Vormittag einen Ausflug erleben dürfen, wollen wir ab 15:30 Uhr unseren Tag mit einem Fest für unsere Kinder, deren Familien und mit Freunden und Gästen ausklingen lassen.

Es freuen sich 105 Hortkinder mit ihren Erzieherinnen und Familien

Ein Jahresrückblick der Gemeindefeuerwehr

Am 27.01.2017 trafen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zur ihrer Jahreshauptversammlung im Gerätehaus der Mittelherwigsdorfer Ortswehr. Als Gäste konnten die Kameraden den Bürgermeister Herr Hallmann und den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Görlitz, Kamerad Tietze begrüßen. Der Stellvertreter des Kreisbrandmeisters Kamerad Seeliger schickte eine Grußbotschaft an die Hauptversammlung, da er durch Krankheit verhindert war. Ebenso freuten sich die Kameraden über die Anwesenheit unserer Ehrenmitglieder Frau Pfennig und Herrn Rößner.

Der Gemeindefeuerleiter Jörg Neumann fasste in seinem Rechenschaftsbericht die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Mittelherwigsdorf mit den drei Ortswehren Eckartsberg/Radgendorf, Mittelherwigsdorf und Oberseifersdorf zusammen.

Der Feuerwehr gehören 193 Mitglieder an, 9 Kameradinnen und 85 Kameraden leisten ihren Dienst in den Einsatzabteilungen der Ortsfeuerwehren. 29 Kameraden können als Atemschutzgeräteträger eingesetzt werden.

Die Feuerwehr wurde im Jahr 2016 zu 17 Einsätzen gerufen, diese gliedern sich in 4 Brandeinsätze und 13 Hilfeleistungen. Dabei wurden einfache Einsätze der Technischen Hilfeleistung wie ein umgestürzter Baum bis hin zum Großbrand „MIKU“ abgearbeitet. Die Feuerwehr leistete 1.130 Stunden zur Einsatzabwicklung. Dazu kommen noch zwei Einsatzübungen der gesamten Feuerwehr hinzu.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Feuerwehr die vorgeschriebene Hilfsfrist im Gemeindegebiet zeitmäßig eingehalten hat.

Seit Juni 2016 bestehen nun drei Jugendfeuerwehren in den Ortsfeuerwehren. Den Kameraden der Ortsfeuerwehr Oberseifersdorf ist es gelungen, ihre Jugendfeuerwehr mit Hilfe der Jugendfeuerwehren Eckartsberg/Radgendorf und Mittelherwigsdorf wieder zu reaktivieren.

Unsere 44 Jugendfeuerwehrmitglieder haben wieder ein ereignisreiches Jahr erlebt. Die Bürger der Gemeinde konnten ja schon oft darüber Beiträge im Amtsblatt lesen.

Die Gemeindefeuerleitung möchte an dieser Stelle allen Jugendwarten und deren Helfer einen großen Dank für ihre Einsatzbereitschaft zum Wohle des Feuerwehrnachwuchses aussprechen. Ihrer Arbeit ist es zu verdanken, dass wir zur Jahreshauptversammlung vier Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die aktive Abteilung aufnehmen konnten.

Der Bürgermeister Herr Hallmann dankte allen Angehörigen der Feuerwehr für die gezeigte Einsatzbereitschaft und versicherte weiterhin, eine gute Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und der Feuerwehr, in der Gemeinde. Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Kamerad Tietze gab in seinen Ausführungen einen Einblick über die Arbeit im Kreisverband und auf Landesebene. Die Arbeit auf Kreisebene gestaltet sich trotz der Größe des Landkreises recht erfolgreich.

In seinem Amt als oberster Dienstherr der Freiwilligen Feuerwehr konnte der Bürgermeister Herr Hallmann im Rahmen der Jahreshauptversammlung wieder vier Kameraden als Feuerwehr-Anwärter in die Reihen der Feuerwehr aufnehmen. 13 Kameradinnen und Kameraden konnten nach bestandenen Lehrgängen in den nächsthöheren Dienstgrad befördert werden. Für langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr konnten 6 Kameraden aus den Händen des Bürgermeisters ihre Ehrungen in Empfang nehmen.

Während des sich anschließenden geselligen Beisammenseins konnten die Beförderungen und Ehrungen gebührend gefeiert werden, ebenso wurden viele Fach- und ebenso persönliche Gespräche zwischen den Kameraden und Gästen geführt. Auch das gehört zur Feuerwehr.

Die Gemeindefeuerleitung möchte sich recht herzlich bei den Kameraden der Ortsfeuerwehr Mittelherwigsdorf für die Ausrichtung der Jahreshauptversammlung bedanken.

Zum Schluss möchte ich alle Bürger, die sich für die Feuerwehr interessieren oder Fragen dazu haben, zu unseren Dienstabenden einladen.

Jörg Neumann, Gemeindefeuerleiter

**18. TAUZIEHEN
ÜBER DEN ECKARTSBACH**

Wann?
Samstag, 20. Mai 2017 ab 10.30 Uhr

Wo?
Eckartsberg, am Konsumwehr – Geschwister-Scholl-Straße

Wie?
In gutgelaunten Mannschaften zu je 4 Männern (+ 1 Ersatz) oder 6 Frauen (+ 1 Ersatz) in festen Schuhen, aber ohne Handschuhe!

Habt Ihr Lust?
Dann meldet Euch bis **12. Mai 2017** an.

Feuerwehr Eckartsberg
Henry Stuff
Tel.: 0177 / 52 46 112
oder www.ffeckartsberg.de

20

DORF- UND FEUERWEHRFEST

IN ECKARTSBERG

19. + 20.5.2017

Freitag, 19. Mai 2017

- 18.30 Uhr** **Fackelumzug**
ab Kinderhaus Eckartsberg (Feldstraße)
(Zubringerbus fährt ab 18.00 Uhr am Krematorium ab)
- 19.00 Uhr** **Bieranstich im Biergarten**
mit unserem Bürgermeister
- 20.00 Uhr** **Tanz und Gaudi mit der „Phon Diskothek“**
in der Feuerwehrfahrzeughalle
- 21.30 Uhr** **DJ Happy Vibes feat. Jazzmin**
mit anschließender Autogrammstunde
- 22.30 Uhr** **traditionelles Feuerwerk**



20 JAHRE DORF- UND FEUERWEHRFEST

Samstag, 20. Mai 2017

- 10.30 Uhr** **18. traditionelles Tauziehen**
über den Eckartsbach
mit Kesselgulasch aus der Gulaschkanone
(Konsumwehr in Eckartsberg – Geschwister-Scholl-Straße)
- 14.00 Uhr** **Kaffee, Kuchen und Kinderprogramm**
mit der Musikschule Fröhlich und der Jugendfeuerwehr
 - Rauchi und Löschi mit dem Infomobil der Jugendfeuerwehr Sachsen
 - Bierkastenklettern
 - Hüpfburg und Kinderschminken
 - Ponyreiten
- 20.00 Uhr** **Party mit DJ Feuervogel**
Barbetrieb mit Happy Hour
- 21.00 Uhr** **Livemusik mit**  **die Kultband des Ostens**



Alle Veranstaltungen (außer das Tauziehen) finden am Objekt der Feuerwehr auf der Löbauer Str. 2 d in Eckartsberg statt.
Natürlich ist an allen Tagen für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt – **der Eintritt ist frei!**

Kirchennachrichten

Mittelherwigsdorf



„Wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld wiederum Bewährung, Bewährung bringt dann Hoffnung, und Hoffnung lässt nicht zuschanden werden...“

Röm 5,3–5

Liebe Kirchgemeinde- mitglieder und Kirchenzugewandte,

in der Fastenzeit und Passionszeit erinnern wir uns daran, dass auch Bedrängnis gutem Zweck dienen kann. Bedrängnis bringt zuerst Leid und Qual mit sich, und Einschränkungen, durch die unsere Freiheit eingeschränkt wird, wenn nicht gleich beraubt, und durch die unsere Pläne durchkreuzt werden. Da gibt es Ärger, aber es muss nicht so sein. Und das ist ein entscheidender Moment. Bedrängt sein heißt nicht, sich ärgern zu müssen. Man kann für sich auch Innehalten und erst einmal tief durchatmen. Auf der Kreuzung der Bedrängtheit wählt man dann plötzlich den Weg der inneren Geduld, die sehr sinnvoll, weil hoffnungsvoll ist. Man geht dann wie von einem Tor zum Anderen und jedes Tor wird immer breiter und offener mit der Zeit. Und mit jedem nächsten Tor dieser Passion kommt man der Befreiung näher. Denn wir sind frei und optimistisch, solange wir Gott seine eigene Freiheit lassen.

Diesen Weg, den wir in der Passionszeit gehen, ist er schon längst vor uns gegangen. Jesus auf seinem Kreuzweg erwies sich als geduldiger Mensch, der sich in unseren Augen und in Augen Gottes bewährt hatte und das gibt auch uns Hoffnung. Selbst im tiefsten Gefängnis, mit Füßen im Block und mitten in der Nacht kann man Gott loben, wie wir das später vom Paulus vorgelebt bekommen haben (Apg 16, 24f.). Die Freiheit dazu gibt uns seine innere Kraft.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen viel Geduld, die in sich viel von Hoffnung und Freiheit trägt und die Erfolg bringt.

Ihr Pfr. Adam Balcar

Wir laden Sie gerne auch in der Passionszeit zum Gemeindeleben ein!

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

- 19. März: 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Niederoderwitz
- 26. März: 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Mittelherwigsdorf, gleichzeitig Kindergottesdienst und Kirchenkaffee
- 02. April: 10.15 Uhr Tag der Kirche in Oberoderwitz
- 09. April: 9.00 Uhr Gottesdienst in Mittelherwigsdorf
- 13. April: 19.00 Uhr Abendmahlsfeier
- 16. April: 10.15 Uhr Gottesdienst

Erreichbarkeit: Pfarrer Balcar 035 83/58 63 29
Pfarramt Mittelherwigsdorf: Tel. 51 11 71, Fax 58 63 28
Öffnungszeiten Büro:
montags und donnerstags von 10–12 Uhr und dienstags von 15–17 Uhr
pfarramt@kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de
www.kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Oberseifersdorf

Was sehen wir?

Auf die Jahreslosung 2017 – die Verheißung eines neuen Herzens und eines neuen Geistes – folgt ein eindrückliches Kapitel, welches Mut und Perspektive geben kann in dünnen Zeiten und etwas von der Größe Gottes deutlich werden lässt (Hes 37): Hesekeil wird auf ein Feld gestellt, das mit Totengebeinen übersät ist. Gott fragte ihn, ob denn diese Gebeine wieder lebendig werden könnten? Ganz diplomatisch antwortete er: „HERR, mein Gott, du weißt es.“ Gott beauftragt nun Hesekeil zu weissagen: „Ihr verdorrten Gebeine, höret des HERRN Wort!“ Daraufhin kam Odem in sie, und sie wurden wieder lebendig und stellten sich auf ihre Füße. So tröstete Gott sein Volk Israel zur Zeit der babylonischen Gefangenschaft und versprach: Ihr werdet wieder zurückkommen in euer Land und ihr sollt erfahren, dass ich der HERR bin. Und die babylonische Gefangenschaft ging zu Ende und das Volk Israel kam wieder ins Land. So lehrt auch die Vergangenheit: Machthaber kommen und gehen, Weltreiche expandieren und zerfallen und das, was gestern unmöglich erschien, ist inzwischen Realität geworden. In einigen Ländern und in manchen Epochen der Weltgeschichte schien das Christentum zeitweise am Aussterben zu sein und manch einer prognostiziert aktuell, dass der Atheismus die Religion verdrängen werde. Doch Gottes Reich wächst unaufhaltsam weiter. Selbst wenn es einige Zeit wie tot darniederliegen sollte, kommt gewiss ein Hesekeil und spricht durch das Wort des HERRN neues Leben hinein. Mögen Hesekeils weltweit Gottes Wort verkündigen, sodass viele Menschen erfahren, dass Gott der HERR ist!

Herzlichst,

Pfarrer Martin Wappler

Gottesdienste für Oberseifersdorf und Wittgendorf



- So, 05.03. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Oberseifersdorf (Pfr. Schädlich)
- So, 12.03. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wittgendorf (Pfr. Schädlich)
- So, 19.03. 08:45 Uhr Gottesdienst in Oberseifersdorf (Pfr. Wappler)
- So, 26.03. 10:00 Uhr Gottesdienst in Wittgendorf (Pfr. Wappler)
- So, 02.04. 08:45 Uhr Gottesdienst in Wittgendorf (Pfr. Schädlich)
- So, 02.04. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Oberseifersdorf (Pfr. Wappler)
- So, 09.04. 10.00 Uhr Regionalgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung in Dittelsdorf mit KiGo (Pfr. Wappler)

Erreichbarkeit: Pfarramt Dittelsdorf
Telefon: 03 58 43/2 57 55, Fax: 03 58 43/2 57 05,
E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
Öffnungszeiten: Dienstags von 9.00–11.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
Pfarramtsleiter: Pfr. M. Wappler, 0 35 83/6 96 31 90,
Martin.Wappler@evlks.de



„Wir sind gar nicht ganz normal ...“

Dass dem so ist, zeigt sich vor allem an unserem dies-jährigen Termin für die beiden Faschingsveranstaltungen. Der Containerfasching findet am

Freitag, den 07.04.2017 und Samstag, den 08.04.2017 im Container des Jugend- & Kulturvereins Oberseifersdorf statt. Und das ist kein Aprilscherz!!!

Achtung! Einlass an beiden Tagen ist ab 19.00 Uhr
21.00 Uhr findet die Kostümprämierung statt
21.30 Uhr Beginn des Programms
des Faschingsclubs

Wichtig! Um einen reibungslosen Ablauf des Programms zu gewährleisten, bitten wir unsere Gäste um pünktliches Erscheinen!

Unser Tipp! Für alle Gäste die unser Programm in entspannter Runde verfolgen möchten, empfiehlt sich ein Besuch am Freitag.

Unser Thema für dieses Jahr lautet:

„Im Schanzbergtale heute wohnen Hexen, Geister und Dämonen“

Wir entführen unsere Gäste in die schaurige Unterwelt des Schanzbergtales, wo Hexen Teufel und Dämonen ihr Unwesen treiben. Erfahren sie mehr über den Jahrhunderte alten Mythos des sagenumwogenden Schatzes der Schanzberggaue, der ewige Glückseligkeit und nicht nur das verspricht ...! Und neugierig geworden?

Wichtig! Karten für beide Veranstaltungen können in diesem Jahr an den Probeterminen im Jugendklub Oberseifersdorf sowie im Friseur Salon „Ihr Friseur“ bei Melissa Halang, Hauptstraße 59 in Oberseifersdorf erworben werden.

Termine Faschingsproben:

Sonntag, den 26.03.2017, 10.00 Uhr,
Mittwoch, den 29.03.2017, 19.30 Uhr,
Montag, den 03.04. 2017, 19.30 Uhr

Friseursalon „Ihr Friseur“ ab dem 27.03.2017 zu den bekannten Öffnungszeiten

Seierschdorf – Seierschdorf – RA – RA – RA

Gelungener Ausflug des FCOS auf die Festung Königstein „Seierschdorf – Seierschdorf RA RA RA“, unser Schlachtruf erschallte am 24.09.2016 lautstark auf der Festung Königstein.

Unser Ausflug startete am frühen Morgen in geselliger Runde, wir fuhren mit dem Bus nach Königstein, um der Festung für diesen Tag einen Besuch abzustatten. Es begann mit einer amüsanten Führung durch die Festung Königstein, die sicher auch unserem jungen und engagierten Gästeführer in Erinnerung bleiben wird.





Im Anschluss waren wir beim Festungskommandanten zum Brunch geladen, wo wir bei reichlich leckeren Speisen und den notwendigen Getränken die Mittagszeit verbrachten. Für ausgelassene Heiterkeit sorgte der Kommandant, dieser unterhielt uns mit lustigen Geschichten und Liedern über die Festung. Dass er mit seinen Ausführungen bei uns an der richtigen Stelle war, erklärt sich ja von selbst.

Nachdem wir gut gegessen und gelacht hatten, fuhren wir anschließend mit dem Schaufelraddampfer die Elbe abwärts bis nach Pirna. Nach einem kurzen Aufenthalt dort fuhren wir per Bus weiter in das Schützenhaus nach Dürrhennersdorf, wo wir den Tag in gemütlicher Runde ausklingen ließen. Ein Dank an dieser Stelle an unseren Busfahrer Lutz.

So ein nicht alltäglicher Ausflug in großer Runde gibt Kraft für die anstehenden Aufgaben und Veranstaltungen, die wir natürlich in gewohnter Form und Qualität bestehen möchten. Getreu unserem Motto „Vom Dorf – fürs Dorf“.

In diesem Sinne „Seierschdorf-Seierschdorf – RA RA RA“

Jens Gramann

Kulturfabrik meda Mittelherwigsdorf

„Heilpflanzen im Roschertal“ – Frühlingsspaziergang im Roschertal entlang der Mandau

Geschichten rund um die dort wachsenden Heilpflanzen mit Heilpraktikerin Christine Cieslak

Freitag 7. April und Samstag 8. April um 9 Uhr

Treff: an der Kulturfabrik Meda, Parkplatz
Hainewalder Str. 35, Mittelherwigsdorf

Unsere Wanderung führt uns entlang des idyllischen Mandautales von Mittelherwigsdorf Richtung Hainewalde und zurück durch. Zu den eindrucksvollen Bäumen und den Kräutern wie Lungenkraut, Leberblümchen, Pestwurz und anderen erzählt Christine Cieslak Arten der Anwendungen in der Naturheilkunde und Geschichten rund um die Pflanze.

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Fruehlingsspaziergang@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de

Offene Liste Mittelherwigsdorf

Die OFFENE LISTE MITTELHERWIGSDORF lädt zum regelmäßigen Mittwochtreff vor der Gemeinderatssitzung alle interessierten Bürger der Gemeinde herzlich ein.

Mi, 29. März 20.00 Uhr

ausnahmsweise, bitte beachten:

in der Kulturfabrik Mittelherwigsdorf

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Ideen und Anregungen.

(Für die OLM: Martin Bühler)

Es geht wieder heiß her....

ANGRILLEN

Im Jugendverein Oberseifersdorf

Livemusik

mit

BRETTEL

Samstag
15.04.17
18 Uhr
- Eintritt 2€ -

Für leckere Wurst und beste Getränke
ist natürlich in bewährter Form gesorgt

facebook: JKVO - Jugendverein Oberseifersdorf

www.brettel-musik.de



Doppel- kopfturnier

Die Oberseifersdorfer Doppelkopfbuben laden ein zum Doppelkopfturnier am **Freitag, dem 31. März 2017**, ins Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz in Oberseifersdorf.

Einlass: ab 19 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Kulturfabrik Meda

Filmfrühjahr auf dem Lande

Sa, 18.03., 20:00, 20:00 Uhr

Die Mitte der Welt

D 16, R: Jakob M. Erwa, FSK: 12, 115 min.

Der siebzehnjährige Phil ist auf der Suche. So wenig er über seine Vergangenheit und vor allem seinen Vater weiß, so chaotisch ist seine Gegenwart: Mit seiner Mutter Glass, die mal wieder einen neuen Liebhaber hat. Mit seiner Zwillingsschwester Dianne, die sich immer mehr in ihre eigene Welt zurückzieht. Zwischen den beiden herrscht eine rätselhafte Eiszeit. Gut, dass wenigstens auf seine beste Freundin Kat Verlass ist, mit der er gechillt abhängen kann. Das Chaos ist schließlich perfekt, als ein neuer Mitschüler die Klasse betritt und Phil sich verliebt. Phils Suche nach seiner Mitte der Welt wird immer drängender.

Sa, 25.03., 20:00 Uhr

Mali Blues

D/FIN/RMM 16, R: Lutz Gregor, (OmU), FSK: o.A., 99 min.

Jazz und Blues haben die kulturelle Identität des westafrikanischen Mali geprägt, doch seitdem Islamisten den Norden des Landes in ihre Gewalt gebracht haben, müssen Musiker um ihr Leben fürchten. In dem Dokumentarfilm kommen vier Musiker zu Wort, die Hass, Misstrauen und Gewalt in ihrem Land nicht akzeptieren und sich von niemandem in ihrer Ausdrucksfreiheit einschränken lassen wollen. Mit ihrer Musik kämpfen sie für einen toleranten Islam und ein Land in Frieden. Internationaler Shooting Star Fatoumata Diawara, Ngoni-Virtuose und traditioneller Griot Bassekou Kouyaté, der junge Rapper Master Soumy und der virtuose Gitarrist Ahmed Ag Kaedi, Leader der Tuareg-Band Amanar – sie alle haben eines gemeinsam: ihre Musik verbindet, tröstet, heilt und gibt den Menschen die Kraft und Hoffnung.

So, 26.03., 20:00 Uhr

Raving Iran

CH 16, R: Susanne R. Meures, (OmU), FSK: 6, 90 min.

Die Techno-DJs Anoosh und Arash leiden darunter, dass elektronische Musik in ihrer Heimat Iran verboten ist. Jeder ihrer illegalen Auftritte kann mit einer Verhaftung enden. Der Dokumentarfilm begleitet die beiden Musiker bei einem schwierigen Entscheidungsprozess bis ins Schweizer Exil. Er zeigt auf, wie junge Menschen im Iran zwischen staatlichen Restriktionen und der Sehnsucht nach individueller Entfaltung nach Wegen suchen. Die mit versteckten Kameras aufgenommenen Szenen vermitteln hautnahe Einblicke in den Alltag eines repressiven Regimes. Ein mutiger, ehrlicher, außergewöhnlicher Film, der Hoffnung macht. (HR)

Sa, 01.04., 20:00 Uhr

Kundschafter des Friedens

D 16, R: R. Thalheim/A. Banz, FSK: 6, 93 min.

Jochen Falk (Henry Hübchen), ehemaliger Top-Spion der DDR und mittlerweile Pensionär, staunt nicht schlecht, als ausgerechnet der ehemalige Erzfeind BND um seine Hilfe in einer heiklen Mission in einer ehemaligen Sowjetrepublik bittet. Er stimmt dem Einsatz zu und mobilisiert dafür seine alten DDR-Kollegen: den Tüftler Jacky (Michael Gwisdek), den Organisator Locke (Thomas Thieme) und den Frauenheld Harry (Winfried Glatzeder). Widerwillig begleitet von der jungen BND-Agentin Paula (Antje Traue), wird die Rentner-Gruppe nach Katschekistan eingeschleust. Doch dort ist nichts mehr wie es einmal war und die Mission droht, im Chaos zu versinken. Da besinnen sich die vier auf ihre alten Fähigkeiten ... Pointierte und kauzige Agentenkomödie im Retrostil der Siebzigerjahre mit einem herrlichen Ensemble ostdeutscher Starschauspieler.

Sa, 08.04., 20:00 Uhr

Der Himmel wird warten

F 16, R: M.-C. Mention-Schaar, FSK: , 90 min.

Sylvie lebt allein mit ihrer Tochter Mélanie. Die beiden können über alles reden, seien es Jungs, die Schule oder Klamotten. Doch dann lernt Mélanie im Internet einen Jungen kennen, der ihr erst Komplimente macht und sie später fragt, wie sie es mit Religion hält. Eines Tages ist Mélanie verschwunden und Sylvie auf halbem Weg nach Syrien, um sie zu suchen. Auch Catherine und Samir erleben eine böse Überraschung, als ihr Haus von der Polizei gestürmt wird und ihre erst 17-jährige Tochter Sonia festgenommen wird. Denn wie sich herausstellt, hatte sie einen Anschlag geplant, um ihrer Familie einen „Platz im Paradies“ zu sichern... Catherine und Sylvie sind tief erschüttert davon, wie fremd ihre Töchter ihnen so ganz im Stillen geworden sind. Doch sie sind bereit, alles zu tun, um sie wieder zurückzuholen. Ein mit viel Feingefühl gezeichnetes Generationenporträt, voller Mut und voller Hoffnung.

Sa, 15.04., 20:00 Uhr

Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste

F 16, R: Alexandra Leclère, FSK: o.A., 103 min.

Ganz Frankreich wird von dem schlimmsten Winter seit langem heimgesucht. Die Bewohner eines gehobenen Pariser Mietshauses werden von einer Notverordnung getroffen, Obdachlose und Bedürftige bei sich aufzunehmen. Als alle Abwehrversuche fehlschlagen und sie sich widerwillig fügen müssen, sorgt die Zwangslage zwar für Irritationen und Streit, doch allmählich entdecken die bürgerlichen Gastgeber Sympathie für ihre neuen Mitbewohner. Eine erfrischende, rundum sympathische Komödie, die menschliche Schwächen ironisch entlarvt und zwischendurch auch ernste Töne anschlägt

Ein Workshop mit Marcel Briand in der Kulturfabrik Meda:

24.–26. März 2017

Von unverschämter Achtsamkeit

Humor im (Berufs-)Alltag

Sich mit dem Thema Humor zu beschäftigen, bedeutet die Perspektive zu verändern. Bedeutet, die gewohnten Pfade zu verlassen und sich auf ein neues Terrain zu begeben; die Dinge, die Geschehnisse des Alltags und oft auch sich selber aus einer anderen Richtung zu betrachten ...

„Aller höherer Humor fängt damit an, die eigene Person nicht ganz so ernst und wichtig zu nehmen.“

Hermann Hesse

Nähere Informationen auf www.kulturfabrik-meda.de.
Anmeldung telefonisch (03583 5090008)
und per E-Mail (v.kirchmaier@kulturfabrik-meda.de).

Herzlich willkommen!

Hainewalder Staße 35,
(Nähe Bahnhof)
02763 Mittelherwigsdorf
Tel. (035 83) 509 0003
www.kulturfabrik-meda.de



Kräutertipp – März 2017

Allium ursinum

„Wohl kein Kraut der Erde ist so wirksam zur Reinigung von Magen, Gedärmen und Blut wie der Bärlauch“ schrieb Pfarrer Künzle in einem alten Kräuterbuch. Im März ist wieder die Zeit wo Bärlauch in Laub- und Buchenwäldern mit seinen lanzettförmigen grüne Blättern und weißen sternförmigen Blüten zu finden ist. Die Blätter ähneln den giftigen Maiglöckchen und Herbstzeitlosen. Um Verwechslungen zu vermeiden werden die Bärlauchblätter zerrieben. Sie verströmen einen intensiven Knoblauchduft. Wenn Bärlauch auch nach Knoblauch riecht, schmeckt er milder und frischer als Knoblauch. Genießbar ist Knoblauch nur bis zur Blütezeit. Danach schmecken die Blätter bitter. Das Vitamin – C reiche Kraut wirkt blutreinigend, leicht Blutdrucksenkend und reguliert den Darm. Roh und fein gehackt würzen die Blätter Frühlingsalate, Soßen, Nudel-, Reis-, Kartoffelspeisen, Kräuterbutter und -quark. Der unerwünschte Knoblauchgeruch verschwindet beim Verzehr bereits nach kurzer Zeit. Neben einem würzigen Bärlauchpesto lässt sich auch ein Aufstrich wie folgt bereiten:

4 EL pürierten Bärlauch
250 g Schafskäse zerdrücken
2 EL Olivenöl
1 EL Limettensaft vermischen und mit Salz und Muskat abschmecken.

Susanne Stöcker, Öffentlicher Heilkräutergarten „Salvia“

Die nächsten Veranstaltungen im TRAUMPALAST

- 24./25.03. **Tango-Fest**
im TRAUMPALAST
mit Paula und Rodrigo
aus Buenos Aires
weitere Infos unter
www.traumpalastmittelherwigsdorf.de/wb/pages/veranstaltungen.php
- 01.04. **Frühlingskonzert**
mit dem Chor „Chornett“
und den Blechbläsern „Mittelseiferswitz“
Beginn: 16.30 Uhr
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
- 08.04. **Trödelmarkt**
16.00–20.00 Uhr (Aufbau ab 14.00 Uhr)
Anmeldung unter 0170 44 62 874
- 29.04. **Tanzparty mit der Liveband „MidiRock“**
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 10 €

Kartenvorverkauf in der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf zu den Öffnungszeiten und jeden letzten Dienstag im Monat im TRAUMPALAST ab 20.00 Uhr
Kartenreservierungen unter
info@traumpalastmittelherwigsdorf.de oder
0176/21 23 11 86 möglich
Änderungen vorbehalten
aktuelle Infos unter www.traumpalastmittelherwigsdorf.de

SG Rotation Oberseifersdorf e.V.



Werte Mitglieder der Sektion Fußball

Am **07. April 2017** findet im Vereinshaus um **18.00 Uhr** die Neuwahl der Sektionsleitung in der Sektion Fußball statt. Wir bitten alle Mitglieder sich diesen Termin vorzumerken. Die persönlichen Einladungen werden schriftlich an alle wahlberechtigten Mitglieder fristgemäß zugestellt. Sportfreunde, die für die nächste Wahlperiode kandidieren möchten bitten wir dies in schriftlicher Form bis spätestens **31. März** an

Thomas Lehmann
Hauptstraße 36
02763 Oberseifersdorf
lehmann-oberseifersdorf@t-online.de

zu senden. Wir würden uns über neue Kandidaten freuen, die mit ihrer Arbeit den Verein unterstützen möchten.

Sektionsleitung Fußball

DRK Kreisverband Zittau e.V.

Äußere Weberstr. 84
02763 Zittau



Wir helfen!

Sozialstation

- * häusliche Alten- und Krankenpflege
- * Grund- und Behandlungspflege
- * Hauswirtschaftliche Hilfen
- * Beratungsbesuch
- * Vermittlung von Hausnotruf

03583 57 79 35

Tagespflege "Zum Jungbrunnen"

Zittau Neustadt 20

- * Montag-Freitag 8:00-16:00 Uhr
- * Betreuungs- und Pflegeleistungen
- * Hol- und Bringendienst

03583 50 38 312

www.drk-zittau.de

Eisen- und Buntmetallrecycling Containerdienst und Altpapierannahme Berger Recycling Gruppe



Hintere Dorfstraße 15a
OT Obercunnersdorf
02708 Kottmar
Tel. 035875 6130

Montag, Dienstag, Freitag 7.00–16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 7.00–18.00 Uhr
Sonnabend 9.00–11.00 Uhr

www.berger-recycling-gruppe.de



Wohnungsangebote in der Gemeinde Mittelherwigsdorf

3-Raumwohnung, Straße der Pioniere 27 in 02763 Mittelherwigsdorf

Die Wohneinheit befindet sich im Erdgeschoss, hat eine Gesamtfläche von 67,6 m² und verfügt über Flur, Bad (mit Wanne und WC), Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und ein Kinderzimmer.



Frei ab sofort!

Kaltmiete: 325 EUR + Nebenkosten: 135 EUR inklusive Heizung, kautionsfrei.

Besonderheiten:

- komplett saniert und renoviert
- sofort bezugsfertig
- moderne neue Badausstattung
- PKW Stellplatz zur freien Verfügung auf dem Hof
- kleiner Abstellraum im Hausflur, Bodenkammer
- Energiepass vorhanden

3-Raumwohnung, Straße der Pioniere 25 in 02763 Mittelherwigsdorf

Die Wohneinheit befindet sich im Erdgeschoss, hat eine Gesamtfläche von 62,6 m² und verfügt über Flur, Bad (mit Wanne und WC), Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und ein Kinderzimmer.

Frei ab voraussichtlich Juni 2017.

Vorherige Besichtigungen sind möglich.

Kaltmiete: 275,00 EUR + Nebenkosten: 125,20 EUR inklusive Heizung, kautionsfrei.

Besonderheiten:

- komplett saniert
- PKW Stellplatz zur freien Verfügung auf dem Hof
- kleiner Abstellraum im Hausflur, Bodenkammer
- Energiepass vorhanden

Für Fragen und terminliche Absprachen steht Ihnen Herr Stuff unter der Telefonnummer 0 35 83/50 13 23 gern zur Verfügung.

Wohnungsanträge richten Sie bitte schriftlich an die:

Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

- Wohnungswesen -

Am Gemeindeamt 7

02763 Mittelherwigsdorf

HERAUSGEBER: Gemeinde Mittelherwigsdorf

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Herr Markus Hallmann, Bürgermeister

SATZ/DRUCK/ANZEIGEN:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH,
Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Telefon (035873) 418-50,
E-Mail: post@gustavwinter.de, Ansprechpartner: Albrecht Schmidt

Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion übereinstimmen. Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen sowie keine Rücksendegarantie gegeben. Redaktionelle Änderungen des Manuskriptes, insbesondere Kürzungen, behalten wir uns vor. Für den Inhalt der Anzeigen sind die inserierenden Firmen verantwortlich.

IMPRESSUM

Diakonie 
Löbau-Zittau

... in guten Händen

Diakonie-Sozialstation Mittelherwigsdorf



Diakonie-Sozialstation Mittelherwigsdorf Siedlung 5 02763 Mittelherwigsdorf

Tel.: 03583 51 56 803

Mail: sst.mhd@dwlz.de

Häusliche Krankenpflege



www.dwzlz.de



ELEKTRO-Schäfer



Elektroinstallation Eckehard Schäfer

Geschwister-Scholl-Straße 33 · 02763 Eckartsberg

Telefon (0 35 83) 79 44 88 · Handy 01 71 - 8 31 64 35

Telefax (0 35 83) 79 44 77 · E-Mail ekke33@t-online.de

• • • RÄUMEN SIE IHREN BODEN AUF • • •

Kaufe alles Alte aus Omas Zeiten: Möbel, Hausrat, Spielzeug, Ansichtskarten, Bücher, Militaria, Wannen, Körbe, Koffer und vieles andere mehr. Nichts wegwerfen – alles anbieten

KOSTENLOSE Haushaltsauflösungen – Beräumungen – Containerdienst

Ankauf immer Dienstag ab 15 Uhr

02727 Ebersbach-Neugersdorf - Martin-Luther-Str. 12

Tel. 01 71/8 56 23 85

➤ **Suche selbstständigen Dienstleister** für die Montage von Bauelementen (Fenster, Rollläden, Markisen, Türen)

➤ **Verkaufe 4 Sommerräder** für Opel Vivaro (2 x Firestone Vanhawk 5 mm DOT 2012 sowie 2 x Summerstar 3 Van 7 mm DOT 2016) 205/65 R16C 107/105T, Preis nach VB

Bitte melden unter **Telefon: 01 72 - 350 86 37**



**Wir machen,
dass es fährt.**

Kfz-Technik Rolle

Leipziger Str. 39 · 02763 Zittau
Telefon: 03583 / 7002 17

- **PKW- u. Transporterservice**
- **Glas- und Unfallreparatur**

www.rolle.go1a.de · info@rolle.go1a.de

Autoverwertung Rolle

Radgendorfer Ring 25 · 02763 Radgendorf
Telefon: 03583 / 70 1500

- **Abschleppdienst 24 h**
- **zertifizierte Autoentsorgung**

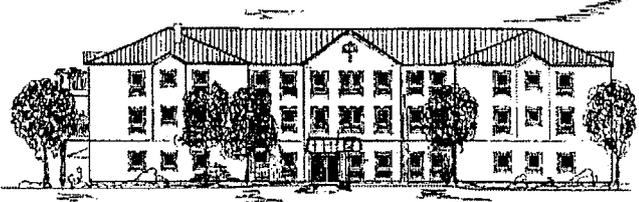
www.auto-rolle.de · info@auto-rolle.de

rolle zu Rolle



Diakonie Löbau-Zittau

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Löbau-Zittau gGmbH



ALTENPFLEGEHEIM WICHERNHAUS
Zum Feierabendheim 2 · 02763 Mittelherwigsdorf
Tel. 0 35 83 / 7 72 70 · Fax 77 27 23

Maik Renger

LANDSCHAFTSBAU

- **Pflasterarbeiten**
- **Grundstückspflege**
- **Kleinreparaturen am Bau**

Bachweg 21 · 02763 Oberseifersdorf
Tel./ Fax 035 83/708085 · Mobil 01 73/3836361



SVEN RÄTZE

TRANSPORT- & CONTAINERDIENST
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³

Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,
Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Verkauf von Rekord-Kohle und Holzbriketts
Pal. Rekord-Kohle für 249,-€ (1000 kg)
Pal. Holzbriketts für 179,-€ (960 kg)



Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de

Seit 1921

Engemanns

FREUNDLICH, LECKER, IMMER WAS LOS.



Neißtalweg 5
02788 Hirschfelde
Telefon 035843 / 25 43 8
info@engemanns.net
www.engemanns.net

Willkommen bei den Engemanns!



Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus



Engemanns
Catering &
Zeltverleih



Engemanns
Schlauchboot-
verleih



Engemanns
Fleischerei

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
02763 Zittau · Brückenstraße 1

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben
um Ihren Trauerfall

- *vertraulich*
- *preiswert*
- *zuverlässig*

Tag & Nacht:
☎ (03 58 42) 25 444



Oberlausitzer Brennstoffhandels-gesellschaft mbH



Heizöl · Diesel · Holzpellets



Eibau · Hauptstraße 143
Telefon:
0 35 86 / 70 23 14

www.olb-eibau.de kostenfrei 0800 / 000 65 87



Amtsblatt

DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF
Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

Die Ausgabe 4/2017
erscheint am 12.04.2017
Anzeigenschluss: 03.04.17

Bestattungshaus ~ Friede ~

U. Zimmermann GmbH

Görlitzer Straße 1
Zittau · Haltepunkt
☎ Tag & Nacht
(0 35 83) 51 06 83

1500 Stromspar-Checks im Landkreis Görlitz schon mitgemacht?

Die SAPOS gemeinnützige GmbH wird im Rahmen des bundesweiten Projektes www.stromspar-check.de im Februar 2017 den 1500. Stromspar-Check für Bürger mit geringem Einkommen im Landkreis Görlitz durchführen.

Was ist das Besondere am Projekt? Durch die Finanzierung des BMU können Haushalte, die Sozialleistungen beziehen, ihren Verbrauch von Strom, Wasser und Wärme kostenlos checken lassen. Dabei erhalten Bürger, die Wohngeld/Lastenzuschuss erhalten, Rentner mit Grundsicherung, Familien mit Kindergeldzuschlag, ALGII- oder Sozialhilfeempfänger Hinweise, wie man den eigenen Geldbeutel und die Umwelt schonen kann.

Nicht nur die kostenlose Beratung macht das bundesweite Projekt besonders. Die Beratenen erhalten zusätzlich zur Beratung für den jeweiligen Haushalt individuell zusammengestellte Artikel zum Strom und Wasser sparen im Wert von ca. 70 € einmalig und kostenfrei geliefert und ausgetauscht.

Eine weitere Besonderheit des Stromspar-Checks: Wenn der Kühlschrank mindestens 10 Jahre alt und ein „Stromfresser“ ist, gibt es beim Neukauf eines A+++-Gerätes vergleichbarer Größe 150 € Zuschuss. Sehr oft ist das eingesetzte Geld durch die Einsparung in kurzer Frist wieder in der Haushaltskasse zurück.

Mit dem Stromspar-Check werden Einsparungen von ca. 100 € bei den beratenen Bürgern erreicht. Die Resonanz zeigt: Selbst denen, die bereits sparsam sind, konnten durch den Stromspar-Check weiteres Einsparpotential aufgezeigt werden – bei gleichbleibender Lebensqualität. Sie kennen jemanden, der über ein geringes Einkommen verfügt oder Sie gehören selbst dazu? Die Stromsparhelfer informieren Sie und vereinbaren gern einen Termin für den kostenfreien Stromspar-Check. unter Telefon Görlitz 03581 318890, Zittau 03583 670143 oder Löbau 03585 861520 oder auch per E-Mail an ssh@sapos-goerlitz.de bzw. ssh-zittau@sapos-goerlitz.de. Die Flyer liegen z.B. bei Energieversorgern/Stadtwerken, Tafeln, beim Jobcenter, in Sozialstationen, bei Wohngeldstellen, Sozialämtern und in vielen anderen sozialen und öffentlichen Einrichtungen des Landkreises aus. Pressekontakt: Frank Fuchs Mobil 0160 7946279



24 h-Telefon:
03583 791440

SOZIALSTATION

Mittelherwigsdorf



- ♦ **Ambulanter Pflegedienst**
 - Häusliche Alten- und Krankenpflege
 - Medikamentengabe/Spritzen/uvvm.
 - Hauswirtschaft/Essen auf Rädern
- ♦ **Seniorenwohnanlage „Zum Roschertal“**
 - Betreutes Wohnen
 - Seniorenwohngemeinschaft
- ♦ **Pflegeheim „Haus Waldfrieden“ Oybin und „Pflegeheim“ Hörnitz**
 - stationäre Vollpflege
 - Kurzzeitpflege
- ♦ **Seniorentagespflegen „Sonnenblume“ Zittau-Pethau und „Zur alten Schule“ Hörnitz**
- ♦ **Senioren- und Behindertenfahrdienst**

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de



Krematorium Zittau



Ein Abschied.
Würdevoll und geregelt.
Planen Sie die Wahl und Gestaltung Ihrer letzten Ruhestätte schon zu Lebzeiten.

Görlitzer Straße 55 b | Zittau
www.urnenhain-zittau.de
Telefon 03583 57 63 0



Köhler & Sohn GmbH

Schüttgut · Abbruch · Erdbau

Telefon
035829 / 66 30 30

Fax
035829 / 66 30 40

E-Mail
info@kundsgmbh.de

Ortsstraße 76
02829 Markersdorf
OT Friedersdorf

Einer fehlt im Team...



Polier Tiefbau gesucht!

www.koehler-und-sohn.com



Steffen JAHN

Lack · Karosserie · Service
Meisterbetrieb



Frühlingsfit?

- Sommerreifen, Alufelgenreparatur
- Unterboden- und Hohlraumschutz

Telefon
(0 35 83) 51 73 27

Neusalzaer Straße 53c · 02763 Zittau



Mineralöl NEUMANN

... bringt Wärme ins Haus

Ihr Partner für **Heizöl**

☎ 03586 702743
☎ 0800 0301674*

* gebührenfrei, im dt. Festnetz

NEUGERSDORF · GOETHESTRASSE 16
02727 EBERSBACH-NEUGERSDORF



Dachinstandsetzung

Ralf Ammon

02763 Oberseifersdorf
Hauptstraße 126

Telefon (03583) 706173 · Fax 51 1680
Funk 0170/6785151

... und was können wir für Sie tun?

krause

**Meisterbetrieb
Heizung, Lüftung, Sanitär**

02763 Mittelherwigsdorf
Hainewalder Str. 41 Tel./Fax (0 35 83) **70 79 59**
privat: Kleine Seite 41 Tel. (0 35 83) **70 67 47**

**Heizungsbau · Solartechnik · Wärmepumpen
Wartung und Reparatur Ihrer Heizungsanlage
Sanitärinstallationen · Badmodernisierung
Abwasseranschlüsse · Gasinstallationen**

Ihr Partner am Bau



- Beton- und Maurerarbeiten
- Estrich- und Fliesenlegerarbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- Werterhaltung und Reparaturen

Informieren Sie sich unter: www.ziesche-bau.de

Ziesche-Bau

Wilfried Ziesche Hinterer Weg 11 02763 Oberseifersdorf
Tel.: 03583-795707 Fax: 03583-795711 Funk: 0175-4109194



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf
Telefon: 03586/386147



HEIZÖL | HOLZPELLETS | ERDGAS



Leutersdorf
Wasser ◀ Wärme
Licht

Hauptstr. 37, 02739 Kottmar
OT Neubau
☎ (0 35 86) 33 03-0
✉ info@hbg-leutersdorf.de
🌐 www.hbg-leutersdorf.de

- ☑ **Ihr neues Wunschbad**
 - in 14 Tagen ohne Stress
 - komplett mit Fliesen
 - zum Festpreis fertig
- ☑ **Elektro-Service**
 - Prüfung und Installation vom Verteiler bis zur Steckdose
- ☑ **Heizung – Sanitär**
 - moderne Heiztechnik
 - Brunnen-Wasser-Installation

Ihr Kundendienst: **01 72 / 3 59 55 55**

ALLES AUS EINER HAND

Die Suche nach einer Baufinanzierung nervt? Wüstenrot bietet Ihnen die beste Lösung aus über 300 Angeboten.

Nutzen Sie das aktuelle Zinstief und setzen Sie Ihre Wohnräume in die Tat um. Egal, ob Sie bauen, kaufen oder Ihr Zuhause modernisieren möchten – jetzt ist die richtige Zeit dazu. Um die passende Finanzierung kümmern wir uns. Wir suchen für Sie aus allen Wüstenrot-Angeboten und bei über 300 Finanzierungspartnern die beste Lösung.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Breite Angebotspalette
- Individuelles Finanzierungsangebot
- Ausgezeichnete Beratung aus einer Hand
- Nahezu jeder Finanzierungswunsch kann erfüllt werden

Rufen Sie einfach an und profitieren Sie von diesem exklusiven Finanzierungs-Service.

Veronika Herrmann
Bezirksleiterin



Feldweg 1 b, 02763 Oberseifersdorf
Tel. 0 35 83 / 70 85 76, 70 85 29
Mobil: 01 71 / 2 28 60 94
Veronika.Herrmann@wuestenrot.de



Wünsche werden Wirklichkeit.



BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

☎ 03591 / 599 499
Äussere Lauenstr.19
02625 Bautzen
www.bemobil.eu

Treppenlifte & Senkrechtlifte



- für Treppen aller Art, auch Außentreppen
- individuelle Beratung, kostenloses Aufmaß
- Zuschuss möglich

Wannenlifte & Aufstehhilfen



- einfach bedienbar
- kostenlose Beratung und Vorführung
- sehr große Hilfe im Alltag

Elektromobile



- individuelle Beratung und kostenlose Vorführung, auch bei Ihnen zu Hause
- sehr einfach bedienbar, ohne Führerschein, Wartungs- und Reparaturservice

Traditionelle Schlüsselübergabe zum Faschingsausklang

Am Faschingsdienstag füllte sich nach 17:00 Uhr der bunt dekorierte Saal des Vereinshauses zusehends mit Neugierigen. Das hatte seinen guten Grund: Das Ende der Herschdurger Faschingssaison nahte und der Herschdurger Karnevalsverein hatte mal wieder zur feierlichen Rückgabe von Amtskasse und Schlüssel geladen. Mit dem Einmarsch des Elferrats wurde wortreich die Veranstaltung eröffnet, die unter dem Motto „Subbotnik mit dem Dorfsowjet“ stand. Dem Dorfsowjet bzw. der Gemeindeverwaltung fiel heute eine besondere Rolle zu: Sie sollte gemäß der ihr gestellten Aufgabe ein eigenes kleines Faschingsprogramm auf die Beine stellen. Bevor sie jedoch alle Register ihres Könnens zog, wurde schnell noch ein Gast der Veranstaltung (Name der Redaktion bekannt) als Nummerngirl rekrutiert.



Die Vorstellung begann mit einer Tanzeinlage der Frauenriege der Gemeindeverwaltung. Mit ihrem Auftritt in über Kreuz getragenen Strumpfhosen waren leichte Synchronschwierigkeiten fast vorprogrammiert. Aber die Damen meisterten diese Herausforderung graziös und sackten dafür Applaus und Anerkennung der Gäste ein.

Kleinbusses, der zudem auch kaum verkehrstüchtig wirkte. Nachdem sich jeder der Delinquenten unter Gelächter des Publikums seinen Anraunzer abgeholt hatte, wurde die Bühne für niemanden geringeren als Ivan Rebroff und die Mandaukosaken geräumt. Ivan alias Henry Stuff ließ mit seinem Bass die Kulissen zittern und quetschte dazu recht akzeptable Töne aus seinem winzigen Akkordeon. Das gemischte Quartett brillierte hierzu beim Kosakentanz mit einer Einlage, die ihm sichtlich viel Sportsgeist abverlangte. Ein klassischer Kasatschok hätte hier im Vergleich so simpel wie ein Hulatänzchen gewirkt. Hut ab! Ganz klar, das hier das Publikum nach einer Zugabe



Es folgte eine Sketchparade, in der der Bürgermeister einen dienstbeflissenen Verkehrspolizisten mimte. Eine Paraderolle! Die Opfer seines Diensteflers waren die Insassen eines mit auffällig vielen Flaschen beladenen



Traditionelle Schlüsselübergabe zum Faschingsausklang



verlangte, dem die Kosaken und Kosakinnen klaglos nachkamen. Nun ja. Fast klaglos.

In der nächsten Szene war der Bürgermeister Markus Hallmann allein gefordert. In der Manier eines Bullshit-Bingos sollte er eine Liste von Wörtern in einer Büttenrede unterbringen. Das hat ihm laut eigener Aussage im Vorfeld einiges Kopfzerbrechen bereitet. Doch es hat sich gelohnt: Nicht nur, das aus den zusammenhanglosen Begriffen wie „rosarotes Strumpfband“ und „Wladiwostok“ eine witzige Geschichte wurde, er schaffte es auch, mit dem letzten Wort eine gelungene Pointe zu zünden. Doch das letzte As war noch nicht ausgespielt: Mit seiner Balletteinlage hatte das elfengleiche Bauhof-Trio spontan das Publikum auf seiner Seite. Eine Zugabe war auch hier Pflicht.



Nach bravoröser Erfüllung aller Aufgaben kam dann doch das Unausweichliche: Gründlich geleerte Amtskasse und Gemeindeamtschlüssel kamen wieder in die Hände der rechtmäßigen Besitzer. Präsident Paul Roscher gab dabei zu verstehen, das man die Kasse zur nächsten närrischen Saison gern gefüllt wiederhaben möchte. Selbstredend wird das wieder mit der Bewältigung einer kniffligen Aufgabe verbunden sein. Wir sind gespannt!

Der Dorfsowjet konnte nun seine wohlverdiente Auszeit genießen und sich Schnittchen und Bier reichen lassen. Der HKV ließ es sich nicht nehmen, dazu das vollständige Programm der Saison vorzuführen. Kurzum: Es hat wieder allen viel Spaß gemacht und wir danken sowohl unseren illustren Gästen als auch der Gemeindeverwaltung für dieses rundum gelungene Faschingsprogramm. Bis zum nächsten Mal!

